



Neustädter Kreisblatt.

erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 2. März. | Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident gemäß § 4 und 1 des Statuts der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien vom 24. Mai 1853 genehmigt hat, daß im Jahre 1882

1) die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzialhilfskasse zu belegenden Gelder bei Vorbehalt gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung Seitens der Provinzialhilfskasse mit $3\frac{1}{2}\%$, bei kürzeren Kündigungsfristen aber nur mit 3% verzinst werden,

2) für die von der Provinzialhilfskasse auszugebenden Darlehne dagegen, und zwar:

a. für die Darlehne mit 4prozentigen Hilfskassen-Obligationen $4\frac{1}{4}\%$,

b. für die Darlehne mit $4\frac{1}{2}$ prozentigen Hilfskassen-Obligationen $4\frac{3}{4}\%$,

c. für baare Darlehne, dieselben mögen auf Amortisation oder gegen Kündigung gewährt werden, $\frac{1}{2}\%$ Zinsen erhoben werden.

Oppeln, den 24. Januar 1882.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 44. Betrifft die Einreichung der Klassensteuerlisten für das zweite Halbjahr des Rechnungsjahres 1881/82.

Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, die Nachweisung der unbeitreiblichen Klassensteuer pro I. Semester des laufenden Rechnungsjahres, resp. für die Zeit vom 1. Oktober v. J. bis Ende März v. J. nach dem in der Extra-Beilage zum Stück 4 des Amtsblattes pro 1874 (S. 6) enthaltenen Schema unter Beachtung der Vorschriften im § 1 der daselbst abgedruckten Ministerial-Instruktion vom 12. Dezember 1873 aufzustellen und bis zum 20. d. Mts. in duplo hierher einzureichen.

Im Uebrigen verweise ich zur Beachtung bei Aufstellung der Listen auf die Kreisblatt-Verfügung vom 15. Juni 1874 (Stück 25 Nr. 137).

Neustadt O.S., den 1. März 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 45. Betrifft den Transport von Rindvieh auf Grund von Ursprungs-Attesten.

Nach § 19 der im St. 25 des vorjährigen Kreisblattes abgedruckten landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 31. Mai v. J. muß Jeder, welcher Rindvieh über die Grenze einer Stadt- oder Dorffeldmark treibt, ein von dem Gemeinde-Vorstande ausgefertigtes und von dem Amtsvorstande seinem ganzen Inhalte nach mit Siegel und Unterschrift bestätigtes Ursprungsattest besitzen.

In der letzten Zeit sind mir zur Ausfertigung der nach § 6 der gedachten Verordnung für die Zulassung von Rindvieh zum Eisenbahn-Transporte erforderlichen Erlaubnißscheine wiederholt Ursprungs-Atteste vorgelegt worden, welchen der Bestätigungs-Bemerk des Amtsvorstandes gefehlt hat.

Derartige unvollständige Atteste scheinen vielfach bei dem Auftriebe von Rindvieh auf die Märkte zum Zwecke des Verkaufs im Gebrauche zu sein.

Abgesehen von den dadurch den Viehkäufern entstehenden Umständlichkeiten und Nachtheilen machen sich auch alle diejenigen, welche solche der Vorschrift nicht entsprechende Atteste verwenden, einer Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 31. Mai v. J. schuldig und mithin strafbar.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises weise ich hierdurch an, auf die Ausstellung vollständiger Ursprungs-Atteste zu halten.

Neustadt O.S., den 1. März 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 46.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mit Bezug auf den § 1 der Kreis-Polizei-Berordnung vom 7. Februar 1877, welche im Stück des Kreisblattes pro 1877 sub Nr. 55 und im Stück 8 sub Nr. 63 veröffentlicht worden, mache ich hierdurch bekannt, daß der Kreis-Ausschuß als Termin, bis zu welchem das Abraupen der Bäume, Sträucher und Hecken in den Gärten und an den Straßen **spätestens** erfolgen muß, für dieses Jahr **den 1. April** festgesetzt hat.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises weise ich an, dies in der Gemeinde und resp. in den Gutsbezirken den Einsassen sofort bekannt zu machen, Revisionen der Gärten pp. vorzunehmen und jeden Wirth, welcher das Abraupen gar nicht, nicht rechtzeitig oder nachlässig ausführt, dem zuständigen Amtsvorsteher und resp. in den Städten den Polizei-Verwaltungen zur Anzeige zu bringen.

Gleichen Revisionen haben sich auch die Königlichen Gensdarmen zu unterziehen.

Die Herren Amtsvorsteher und die städtischen Polizei-Verwaltungen wollen gegen Uebertretungen der Polizei-Berordnung vom 7. Februar 1877 nach § 2 derselben mit aller Strenge einschreiten.

Neustadt O.S., den 1. März 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 47.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 5. Februar 1879 ausgegebenen

Neustädter Kreis-Obligationen I. Emission:

Litt. B Nr. 69 und 148 à 1000 Mark,

„ C Nr. 124, 142, 172 und 211 à 500 Mark und

„ D Nr. 10, 48, 65, 149, 150 und 403 à 200 Mark

werden in Folge der am 22. v. Mts. stattgefundenen Ausloosung den Inhabern hierdurch mit dem Bemerken gekündigt, daß der Termin zur Rückzahlung der Capitalien auf den **1. April 1882** festgesetzt und dieselben von diesem Zeitpunkte ab in der Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst in Empfang genommen werden können.

Neustadt O.S., den 1. Oktober 1881.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Neustadt O.S.

Nr. 48. Es sind der Gutsvorsteherstellvertreter und Kalkulator Herr Feikis in Rujau zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Rujau und der Wirthschafts-Inspector Herr Paul Seiffert in Twardawa zum Standesbeamten-Stellvertreter des Standesamtsbezirks Twardawa vom Herrn Ober-Präsidenten der Provinz bestellt und von mir heute verpflichtet worden.

Neustadt O.S., den 28. Februar 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 49. Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist der Aufenthaltsort des früheren Strafgefangenen, Weber Johann Rölle aus Siebenhuben, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll.

Neustadt O.S., den 23. Februar 1882.

Der Königliche Landrath.

Dr. von Wittenburg

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Neuschüttung und Unterhaltung des Sommerweges auf der Neustadt O.S.—Ziegenhals'er Kreis-Chaussée werden nachstehende Kiesquantitäten gebraucht:

1) Von Station 0,2 bis 0,4 bei Neustadt O.S. 40 Cbmtr. scharfkörniger Kies,

2) von Station 2,0 bis 3,0 bei Wiese gräfl. 80 Cbmtr. desgleichen,

3) zwischen Wiese gräfl. und Wackenau an verschiedenen Stellen 80 Cbmtr. desgleichen.

Zur Verdingung der Lieferung dieses Kieles ist auf

Montag, den 13. März cr., Vormittags 9 Uhr

öffentlicher Vicitationstermin im Bureau des Unterzeichneten, Zimmer Nr. 3 im hiesigen Kreis-Verwaltungshause anberaumt, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen liegen hier aus und werden auch Copien gegen Erstattung der Copialien erteilt.
Neustadt O.S., den 1. März 1882. Der Kreis-Begebaumeister. **Schlesinger.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Neuschüttung und zur Unterhaltung des Sommerweges auf der Neustadt O.S.—Bülzer Kreis-Chaussée werden nachstehende Kiesquantitäten gebraucht:

1) Von Station 0,2 bis 1,2 bei Neustadt O.S. zur Neuschüttung 50 Cbmtr. scharfer feinkörniger Kies und zum Sommerwege 100 Cbmtr. grobkörniger Kies,

- 2) von Station 2,3 bis 3,0 vor Leuber 45 Cbtr. grobkörniger Kies,
 3) von Station 3,0 bis 4,1 hinter Leuber 60 Cbtr. feinkörniger Kies,
 4) von Station 8,1 bis 8,6 bei Zülz 25 Cbtr. feinkörniger und 35 Cbtr. grobkörniger Kies.
 Zur Verdingung der Lieferung dieses Kieses ist auf

Montag, den 13. März cr., Vormittags 10 Uhr

öffentlicher Licitationstermin im Bureau des Unterzeichneten, Zimmer Nr. 3 im hiesigen Kreisverwaltungs-
 Hause anberaumt, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen liegen hier aus und werden auch Copien gegen Erstattung der Copialien ertheilt.
 Neustadt O.S., den 1. März 1882. Der Kreis-Begebaumeister. **Schlesinger.**

Öffentliche Ladung.

- A. Die Reservisten: 1) Joseph Sebel aus Berndau, 2) Joseph Heidenreich aus Schönau,
 B. der Ersatzreservist I. Klasse: Carl Friedländer aus Leobschütz,
 C. die Wehrmänner: 1) Joseph Hoppe aus Gläsen, 2) Carl Steuer aus Schönau, 3) Joseph Peschke
 aus Leobschütz, 4) Joseph Wolny aus Dirschelwitz Kreis Neustadt O.S., 5) Paul Werner aus
 Leobschütz, 6) Carl Kudraß aus Dillmenau bei Breslau, 7) Johann Stawarsch aus Branitz,
 8) Gustav Mücke aus Pöbniß

werden beschuldigt,

- zu Nr. 1—2 A. — als beurlaubter Reservist —
 — zu Nr. 1—8 C. — als Wehrmann der Landwehr — } ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein,
 — zu Nr. 1 B. — als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden
 Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des
 Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf
den 13. Juni 1882, Vormittags 11 Uhr

vor das Königliche Schöffengericht Leobschütz zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung
 von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Ratibor ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
 Leobschütz, den 9. Februar 1882. Schnirek, Gerichtschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Die schulpflichtige Lucia Sasiczek hat sich im Monate October v. J. aus Stöblau entfernt und
 treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher.

Um gefällige Mittheilung des Aufenthalts derselben ersuche ich ergebenst.
 Dobrua, den 24. Februar 1882. Der-Amtsvorsteher.

Wöchentliche Heberkäst der Getreide-Markt-Preise.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 28. Februar 1882.						Ober-Glogau, den 24. Februar 1882.						Zülz, den 27. Februar 1882.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1.	Weizen	22	97	21	90	20	83	21	20	20	70	20	20	21	76	20	58	19	40
2.	Roggen	16	42	16	13	15	83	16	—	15	60	15	20	16	23	15	76	15	29
3.	Gerste	15	46	14	73	14	—	15	—	14	50	14	—	14	66	14	—	13	33
4.	Hafer	15	—	14	50	14	—	14	60	14	20	13	80	14	80	14	40	14	—
5.	Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	17	77	17	22	16	66	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	3	50	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	8	20	—	—	7	70	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

A n z e i g e r.

**Lokalversammlung des Schlesischen Bauernvereins:
 Aichhuben, Sonnabend, den 11. März cr.**

Nothwendiger Verkauf.

Die den Mühlenbesitzer Emanuel und Ida Schilderschen Eheleuten gehörige, im Grundbuche auf Blatt 62 Groß-Pramsen verzeichnete Wassermühle soll im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung

am 27. April 1882, Vorm. 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsrichter an Ort und Stelle in Groß-Pramsen verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 8 Hektar 67 Ar 90 \square Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 417,24 Thaler,

bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 195 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abtheilung II., während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Zuschlagsurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird **am 28. April 1882, Vormittags 11 Uhr** in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, von dem unterzeichneten Amtsrichter verkündet werden.

Neustadt D.S., den 18. Februar 1882.

Königliches Amtsgericht. gez. Kolliba y.

1 Pferd, Wagen und Geschirr,

sowie kleinere Lager-Fässer und $\frac{1}{4}$ Gebinde stehen preismäßig zum Verkauf.

Schelig, den 28. Februar 1882.

Alter, Brauer.

Freiwillige Versteigerung.

Sonnabend, den 4. März ex., Vormittags 9 Uhr werde ich hieselbst, Oberstraße Nr. 29, eine complete Schlossereinrichtung, bestehend aus Ambos, Blasbalg, Schraubstock, div. Schmiede- u. Schlosserwerkzeug 2c. 2c. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Neustadt D.S., den 28. Februar 1882.

Riemann, Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkauf.

Königl. Oberförsterei Proskau

Freitag, den 10. März 1882, Vorm. 10 Uhr kommen im Werfert'schen Gasthause in Proskau zum Ausgebot an Bauholz: aus den Schlägen und dem Totalitäts-Einschlage der Schutzbezirke Hellerfleiß und Ellguth Kiefern: 10 I. Kl., 15 II. Kl., 150 IV. Kl., 200 V. Kl., Fichten: 20 I. Kl., 20 II. Kl., 100 III. Kl., 200 IV. Kl., 200 V. Kl., an Brennholz: die Restbestände des 1881er Einschlags an Kiefern-, Fichten- und Birken-Scheitholz und Durchforstungsreisig, sowie auf Wunsch größere Posten des 1882er Einschlags für Holzhändler.

Der Königliche Oberförster.

Holz-Verkauf.

Unmittelbar an der Eisenbahnstrecke und der Koselestraße kommen jeden Mittwoch im Laufe des Vormittags trockenes Scheit- und Bundholz meistbietend gegen Baarzahlung an Ort und Stelle zur Versteigerung.

Ebendasselbst kommt eine Parthie stehendes Bauholz nach Bedürfniß der Käufer zum Verkauf.

Dominium Swardawa,

den 21. Februar 1882.

Zum 1. April d. J. wird für das Departement Sujan, Herrschaft Sujan—Maschen, ein tüchtiger nüchterner

Stellmacher

gesucht.

Sujan, den 25. Februar 1882.

Die von Ziele-Winkler'sche Güter-Direktion.

Zur Verpachtung der Jagd auf städtischem Terrain ist ein Licitationstermin auf

Mittwoch, den 15. März ex., früh 11 Uhr im magistratualischen Sitzungssaale anberaumt.

Die Bedingungen der Verpachtung können im hiesigen Bureau zu jeder Zeit während der Amtsstunden eingesehen werden.

Sülz, den 21. Februar 1882.

Der Magistrat. von Cuen.

Dominium Sinsdorf

verkauft **Flourball-Kartoffeln** (roth — weiß fleischig) zur Saat, pro Ctr. 1,75 Mark, größere Posten billiger; ebenso eine 6 Fuß breite, ganz brauchbare Drillmaschine.

Bekanntmachung.

Wegen Todesfalls eines Fabrikanten werden **Dinstag, den 7. März** während des Jahrmärktes in Neustadt O.S. im Hotel zum schwarzen Adler am Markte, im ersten Stock **Zimmer Nr. 1:**

Ein großer Posten fertiger Herren- und Knaben-Garderobe 50 Prozent unter dem Kostenpreise verkauft. Namentlich werden empfohlen:

Winter- u. Sommer-Überzieher in allen Farben u. Gattungen von 15—36 Mk., complete Herren-Anzüge von 20—38 Mk., Jaquets und Toppen von 6—20 Mk., 300 Paar einzelne Beinkleider von 6—12 Mk.

Confirmanden-Anzüge, sowie kleine Knaben-Anzüge zu ebenfalls billigen Preisen.

Sämmtliche Waaren sind sehr elegant u. sauber gearbeitet, nur von reellen Stoffen und gut sitzend.

Hotel zum schwarzen Adler am Markte im ersten Stock, Zimmer Nr. 1.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Station der Breslau-Freiburger Bahn), Breslau (Schweidnitzer Stadtgraben 12) und Merzdorf (an der Schlesiſchen Gebirgs-Bahn.)

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**, sowie die sonstigen gangbaren Düngmittel.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt

Herr E. Sterz in Leobschütz.

Den geehrten Herren Baumeistern, Bauherren und Landwirthen erlaube ich mir, bei Beginn der Campagne mein Fabrikat von

Bau- und Düngkalk

bestens zu empfehlen.

Indem ich seit vielen Jahren mich eines großen Vertrauens meiner geehrten Kunden zu erfreuen habe, will ich nicht müde werden, nur durch streng reelle Bedienung meinen verehrten Kunden in jeder möglichen Weise entgegen zu kommen.

Preis pro Scheffel (Centner) 40 Pf.

Bei Entnahme von 300 Centner und darüber gegen Kassa 4% Sconto.

Strappitz, im Februar 1882.

Franz Czaja,

Kalkbrennerei- und Steinbruchbesitzer.

Krautsaamen, beste niedrige großköpfige und feste Sorten, alle Sorten Gemüsesaamen als: **Oberrüben, Salat, Zwiebeln, Gurken** u. dgl. verk. **Minze, Gärtner**, Neustadt O.S., **Fischstr. 505.**

Faßdauben,

geschnittene Fichte, auch Kiefer, 1 Meter lang, $\frac{1}{2}$ Zoll stark, werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter U. V. 224 an

Rudolph Mosse, Magdeburg, erbeten.

Wegen Verlegung meines Domicils beabsichtige ich, meine in **Gogolin** belegene Besizung baldmöglichst unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Nur Selbst-Reflectanten erfahren alles Nähere durch **Sigmund Schüd** in Dppeln.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in meinem **Colonial- und Eisenwaaren-Geschäfte** als Lehrling baldiges Unterkommen.

A. Kontny in Strappitz.

Bekanntmachung.

In der Kieferparzelle bei Cloisenhof liegen 250 Kieferstämme von verschiedenen Dimensionen vor, welche zu den ortsüblichen Preisen täglich aus freier Hand verkauft werden.

Kl. Pramsen, den 17. Februar 1882.

Die Forstverwaltung.

Künstliche Düngemittel,

und zwar:

Peru-Guano v. Ohlendorf, Chilisalpeter,

Ia Knochenmehl,

Gehalt 4—4½% St. St., 20—22% Phosphor, etc. etc.

sind stets auf Lager und zu den Tagespreisen zu beziehen bei

J. Fränkel,
Ober-Glagau.

Für Siedelfelle

zahle ich 1 Mark 20 Pf. bis 1 Mark 40 Pf.
S. Loewy, Neustadt OS., Wallstr. 104.

Einen Lehrling

für die Buchdruckerei nimmt an
H. Raupach in Neustadt OS.

Klee-Heu,

in gesunder, guter Qualität, offerirt waggonweise
Leonhard Meyer,
Troppau.

Ein röthlicher Jagdhund ist am 18. d. Mts. hier zugelaufen. Derselbe kann binnen 14 Tagen vom Eigenthümer gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten bei mir in Empfang genommen werden.

Friedersdorf. **Barysch,** Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung.

Das Baumschulengrundstück neben dem Zoll-Etablissement in Leuber soll auf die drei Jahre 1882, 1883 und 1884 als Ackergrundstück öffentlich verpachtet werden und ist zu dieser Verpachtung ein Termin auf

Sonnabend, den 11. März ex., Vormittags 11 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten im Kreis-Verwaltungshause, Zimmer Nr. 3 anberaunt, wozu Pachtlusthieburch eingeladen werden.

Die Bedingungen sind hier einzusehen und werden auch im Termine bekannt gemacht werden.
Neustadt OS., den 2. März 1882.

Der Kreis-Begebaumeister. **Schlesinger.**

Redacteur: **Giersberg,** Kreis-Secretair.

Druck und Verlag von **H. Hauptsch.**

Bier Stück Wagenräder,

gut erhalten und beschlagen, sind zu verkaufen bei **Simon Fränkel, Neustadt OS.**

Ein Knabe, welcher Lust hat Bau- und Maschinen Schlosserei zu erlernen, findet bald ein Unterkommen bei **J. Badelt, Schlossermeister, Neustadt OS. Niedervorstadt.**

Ein weißer Hund, braun gefleckt, ist zugelaufen Neustadt OS., Niedervorstadt. 539.

Ein Specerei-Geschäft in einem sehr geschäftlichen Orte des Rosel'er Kreises ist per 1. April cr. billig zu verpachten.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Schüler,

welche das hiesige Gymnasium besuchen, finden Aufnahme und sorgfältige Beaufsichtigung bei **Neustadt OS. C. Fuchs, Klosterstr. 275.**

2100 M. sind auf ländliche Grundstücke zu 1. Stelle zu 5½% Zinsen an pünktliche Zinszahler sofort zu vergeben.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

5 kräftige Völker italien. Bienen mit Stöcken neuester Construction stehen zu Verkauf bei **Müller, Obergärtner in Dobru**

Ich habe mehrere Capitale auf Grundstücke vergeben von je 3000 Mark zu 5% und 2100 Mark zu 6%.
Neustadt OS. Hofmann, Niederstraße.

Die Beleidigung, die ich gegen den Gemeindevorsteher Herrn Franz Hay ausgesprochen habe, widerrufe ich in Folge schiedsmännlichen Vergleichs, weil meine Angaben auf Unwahrheit beruhen, und lege öffentliche Abbitte. Leuber, den 24. Februar 1882.
Bauermittwe Katharina Schneider.

S
E
be
de
zu
fig
ert
den
ha
des
De
d.